



Das Kind und der Storch.

Vor seiner Eltern Hütte saß
 Ein Kind von kaum drei Jahren,
 Ein Storch schritt dort durchs grüne Gras
 Mit würdigem Gebaren.

An einem Butterbrote aß
 Das Kind von kaum drei Jahren;
 Die Butterbemme fiel ins Gras,
 Der Storch kam zugefahren.

Er spießte sie und schluckte sie,
 Er fraß sie mit Behagen;
 Das Kind stand hilflos da und schrie
 Und laut begann's zu klagen.

„Pfui, Storch, das hätt' ich nicht gedacht,
 Sub's ernsthaft an zu schmälern,
 „Daß du mich in die Welt gebracht,
 Mein Butterbrot zu stehlen!“

Pfui, garstiger Storch, hätt'st lieber du
 Gelassen uns wo wir waren!“
 So klagte laut und schluchzt' dazu
 Das Kind von kaum drei Jahren.

Benno Rüttenauer.